

HERZLICH WILLKOMMEN

GModG & BEG

**Das Webseminar
beginnt in Kürze**

**Mission TopHat – Frischer Wind
fürs Handwerk**

16 UE

485 € für Mitglieder



Technik-Check



Können wir Sie gut verstehen?

Das Team der Handwerksschule



Mandy Engel



Kathrin Tryboll



Madleen Ölke

Das Team der Handwerksschule



Daniel Dettmer

Die Handwerksschule e.V.

Projektleiter Schornsteinfeger &
Brandschutz



Ian Marmann

Die Handwerksschule e.V.

Projektleiter Energie

Das Team der Handwerksschule



Jonas Heinrich

Die Handwerksschule e.V.

Dozent



Leon Frecke

Die Handwerksschule e.V.

Dozent

Eure Referenten



Norman Wegert

ZDS-Bundesverband

Vorstand Technik/Bildung



Justus Schrader

Die Handwerksschule e.V.

Referent Meister & Energie

Agenda

01 Rechtsstand & Quellenangaben

02 Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

03 Wärmepumpenbetriebsprüfung

04 Aufgaben des bBSF

05 Nullemissionsgebäude

06 Sanierungspflicht NWG

07 Energieausweis

08 BEG-Novelle

22.07.2026

Rechtsstand & Quellenlage

vom GEG zum GModG

23.07.26

WIR MACHEN HANDWERK.



Rechtsstand & Quellenlage

- Gesetzentwurf BT-Drs. 21/6278 (08.06.2026): GEG → GModG
- Beschlussempfehlung BT-Drs. 21/7009 (08.07.2026, Vorabfassung)
- 2./3. Lesung Bundestag: 10.07.2026; Billigung Bundesrat: Juli 2026
- Verkündung im BGBl. steht aus – verkündungsabhängige Fristen offen
- EU-Rechtsrahmen: EPBD-Neufassung (EU) 2024/1275, Umsetzungsfrist 29.05.2026
- BEG-Reform: 3 neue Richtlinien BMWF vom 17.07.2026, in Kraft 21.07.2026, bis 31.12.2030

Gebäudemodernisierungsgesetz

vom GEG zum GModG

- Beschlussfassung Bundestag & Bundesrat -

Stand: 22.07.2026

Die acht Artikel des Änderungsgesetzes

Artikel	Inhalt	Inkrafttreten (Art. 9)
Art. 1	Änderung GEG → wird GModG (Streichungen, neue §§ 42–46, Umnummerierungen)	Tag nach der Verkündung (Art. 9 Abs. 1)
Art. 2	Weitere Änderung GModG (u. a. Energieausweis-Novelle § 86, Anlagen 10/10a)	1. Tag des 6. Kalendermonats nach Verkündung (Art. 9 Abs. 2)
Art. 3	§ 10a Nullemissionsgebäude öffentliche NWG	01.01.2028 (Art. 9 Abs. 3)
Art. 4	§ 10 Nullemissionsgebäude für alle Neubauten	01.01.2030 (Art. 9 Abs. 4)
Art. 5	Änderung CO2-Kostenaufteilungsgesetz (neuer Titel, §§ 5a–5d)	Tag nach Verkündung
Art. 6	Änderung BGB (u. a. § 559e Abs. 2, Mieterschutz Wärmepumpe)	Tag nach Verkündung
Art. 7	Änderung GEIG (EPBD Art. 14, Ladeinfrastruktur)	1. Tag des 6. Kalendermonats nach Verkündung
Art. 8	Folgeänderungen (u. a. KÜO, SchfHwG § 19 Kkehrbuch, EnWG, HeizkostenV)	Tag nach Verkündung

Nachfolger des GEG

Zentrale Forderung des Koalitionsvertrags

gestrichene Regelungen

Verkündung + 1 Tag

- § 71 GEG → 65 % EE-Pflicht beim Heizungstausch
- §§ 71b – 71p GEG → Erfüllungsoptionen, Fristenkopplung an kommunale Wärmeplanung
- § 72 GEG → Austauschpflicht von Heizkesseln älter 30 Jahre (Standardheizkessel)
- § 73 GEG → Ausnahmen von der Austauschpflicht
- Beratungspflicht bei Einbau einer Öl- bzw. Gasheizung

Entkopplung vom Wärmeplanungsgesetz

Verkündung + 1 Tag

- Fristen der §§ 71 ff. GEG knüpften an kommunale Wärmeplanung an
 - Fristen waren 30.06.2026 & 30.06.2028
 - Durch Streichung § 71 ff. entfall der Fristen
- Automatismus „Wärmeplan vorhanden“ → 65% EE-Pflicht → entfällt komplett

Wegfall der 30-Jahre-Austauschpflicht

Verkündung + 1 Tag

- § 72 GEG entfällt ersatzlos
- Kein Austauschzwang mehr für Standardheizkessel
- § 97 Abs.1 Nr.1 GEG wird gestrichen
 - Kontrolle durch bBSF entfällt damit
- Konsequenz → Beratung statt Zwang in der Praxis

Was unverändert bleibt

2030

- Neubauanforderungen §§ 15/16, 18/19
 - Nachrüstpflichten § 35 (oberste Geschossdecke, Rohrdämmung)
 - Wirtschaftlichkeitsgrundsatz § 5
 - Befreiungen § 102 (Abs. 5 gestrichen)
 - Vollzugssystem Teil 7
- Evaluierung der zentralen Vorgaben im Jahr 2030

65%-Regelung – erneuerbare Energien

Was passiert mit dieser Regelung?
Welche Folgen hat diese Änderung?

§§ 42-46 GModG

Verkündung + 1 Tag

- § 42: Optionen katalog beim Heizungstausch
- § 42a: Grüngas-/Grünheizölquote
- § 43 Bio-Treppe
- § 44: Einbau einer solarthermischen Anlage
- § 45: Einbau einer Heizungsanlage für feste Biomasse
- § 46 Einbau einer Stromdirektheizung

§ 42 - Grundsatz

Verkündung + 1 Tag

Nr.	Option
1	Gas-/Heizöl-/Flüssiggasheizung
2	Elektrische Wärmepumpe
3	Solarthermische Anlage
4	Heizung mit Biomasse oder grünem/blauem/orangem/türkisem Wasserstoff (einschl. Derivaten)
5	Wärmepumpen-Hybridheizung
6	Solarthermie-Hybridheizung
7	Stromdirektheizung
8	Hausübergabestation/Wärmenetzanschluss
9	Andere innovative Heizungslösung

Vertiefungsmodul Wohngebäude

Dein Einstieg in die Energieberatung!
Anrechenbar für die Leistung der EE-Liste der DENA

40 UE

820 € für Nichtmitglieder
720 € für Mitglieder



Öl- & Gasheizungen

Darf ich zukünftig Öl- und Gasheizungen ohne besondere Anforderungen wieder einbauen?

Bio-Treppe vs. Grüngasquote

Was sind diese neuen Begriffe?

Wo sind die Unterschiede?

Welche Auswirkungen haben sie für die Praxis?

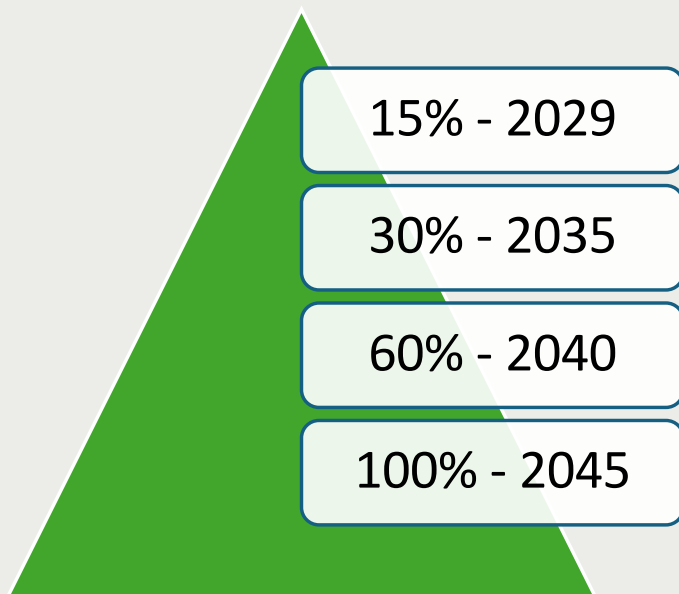
§ 42a – Grüngas-/Grünheizölquote

01.12.2026

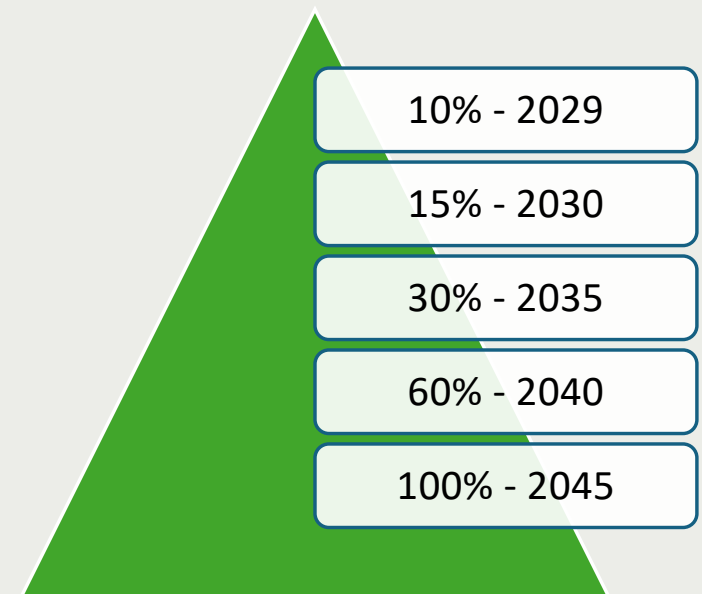
- Erlass eines Gesetzes bis zum 01.12.2026
- Pflicht zur Einhaltung der Quote obliegt dem Inverkehrbringer
- Umstellung ab 2045 auf 100% erneuerbare Energien

§ 43 – Biotreppe

GEG 2024



GModG 2026



§ 43 – Bio-Treppe

Verkündung + 1 Tag bzw. 2028 bzw. 2029

- Nur Neueinbau nach Inkrafttreten (Art. 1, Verkündung + 1 Tag)
- Bestandsanlagen ohne Pflicht
- Grüngas-/Grünheizölquote der Inverkehrbringer startet 2028
- Anrechnung der Quoten auf die Bio-Treppe
- CO2-Preis entfällt bei klimafreundlichen Brennstoffanteilen

§ 43 – alternative Pflichterfüllung

01.01.2029–31.12.2034

- Solarthermieanlage und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung können ebenso genutzt werden
- § 43 Abs. 3: Solarthermieanlage wird entsprechend der WE und der Aperturfläche als Option genannt
- Soll eine Anrechnung > 15% erfolgen für Solar → Nachweis erforderliche durch
 - Fachkundige Person nach § 88 oder
 - Unternehmererklärung

§ 43 – alternative Pflichterfüllung

01.01.2029–31.12.2034

- Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung können unter folgenden Vorgaben pauschal ohne Nachweis als Erfüllung verwendet werden:
 - Wärmerückgewinnungsgrad $\geq 73\%$
 - Leistungszahl ≥ 10
 - Gesamte Fläche des Gebäudes wird versorgt

§ 43 Abs. 5 – WP-Hybridheizung

01.01.2040

- Dimensionierung nach Teillastpunkt A nach DIN EN 14825
 - $\geq 30\%$ der Leistung des Spitzenlastwärmeerzeugers
 - $\geq 40\%$ der Leistung des Spitzenlastwärmeerzeugers bei:
 - bivalent alternativ Betrieb
- Nachweispflicht ab ≥ 6 WE / NWG wenn Anteil $> 30\%$ nach Abs. 1

§ 43 Abs. 7 – Haverie-Übergangsregelung

2028 · ab 01.01.2029

- Gilt bei irreparablem Ausfall einer Bestandsheizung
 - Nur Gas / Öl / Flüssiggas
- Einbau Neuanlage in 2028 → Bio-Treppe greift erst 12 Monate später
- Einbau ab 01.01.2029 → geltende Stufe der Bio-Treppe hat 12 Monate bestand
- Verhindert sofortigen Sprung z.B. bei Havarie im Laufe des Jahres 2034

§ 45 – Biomasse Feuerungsanlagen

Verkündung + 1 Tag

- Biomasseofen nur mit Wärmeträgermedium Wasser oder Biomasseheizung
 - Automatisch oder per Hand beschickt
- Automatische Erfüllung der Pflicht durch Biomasse nach § 43 Abs. 1
 - Gilt bei Kombination mit fossiler Heizungsanlage

§ 46 – Stromdirektheizung

Verkündung + 1 Tag

- Einbau nur bei Unterschreitung des baulichen Wärmeschutzes (§§ 16/19) um mindestens 30 %
- Ausnahme: Gebäude mit max. 2 WE, eine davon selbst benutzt
- 1:1 Austausch bleibt zulässig → alt gegen neu (wenn nur Einzelraum)

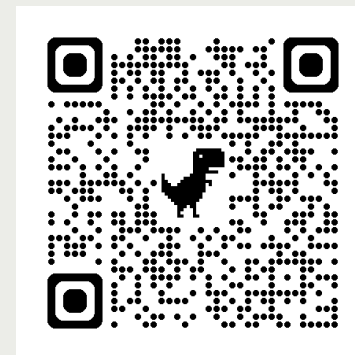
Hydraulischer Abgleich – Praxis kompakt

Theorie und praktische Durchführung vor Ort erklärt durch SHK-Meister

16 UE

440 € für Nichtmitglieder

360 € für Mitglieder



Praxisbeispiel

Ölkessel wird 2027 ausgetauscht

Austausch Ölkessel 2027

- Freie Technologiewahl nach § 42 möglich
- Entscheidung für neue Ölheizung
 - Bio-Treppe erst ab 01.01.2029 relevant → dann 10 % EE
- Nachrüstung dann erforderlich oder Einsatz Bioheizöl
 - Kombination mit WP / Biomasse o.ä.?

Wärmepumpenbetriebsprüfung

§ 60a – einmal alles neu?

§ 60a - Wärmepumpenbetriebsprüfung

- Prüfung von Wärmepumpen → Inbetriebnahme nach dem 31.12.2023
- Gebäude mit min. 6 WE
- Prüfung erfolgt nach vollständiger Heizperiode, spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme
- Ausnahme → Fernkontrolle oder Wartungsvertrag liegt vor!
- Sonst alle 5 Jahre wiederkehrend

§ 60a – Was wird geprüft?

- Maßgebliche Einstellungen und Komponenten für:
 - den Betrieb
 - die Funktion
 - die Effizienz

der Wärmepumpe → damit entfallen die bisherigen Listen

§ 60a – Wer führt diese durch?

Verkündung + 6 Monate

- fachkundige Personen sind insbesondere Personen mit einer einschlägigen handwerklichen oder technischen Berufsqualifikation im Bereich:
 - Heizungstechnik
 - Kältetechnik
 - Luftheizungstechnik
 - Elektrotechnik

§ 60b – Heizungsprüfung & -optimierung

Verkündung + 6 Monate

- fachkundige Personen sind insbesondere Personen mit einer einschlägigen handwerklichen oder technischen Berufsqualifikation im Bereich:
 - Heizungstechnik
 - Kältetechnik
 - Luftheizungstechnik
 - Elektrotechnik

Aufgaben des bBSF

Umfangreiche Änderungen im Bereich der hoheitlichen Tätigkeiten

§ 97 – Aufgaben des bBSF

Verkündung + 1 Tag

- Kontrolle §§ 71 ff. & 72 GEG entfallen komplett
- Kontrolle Rohrleitungsdämmung neu geregelt im § 69 Abs. 3 & 4, Text identisch
- Neu: Prüfung der Biomasse-Anforderungen nach § 45 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1

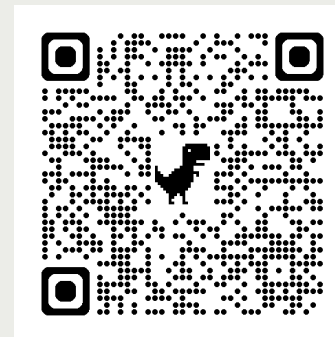
Fachkundige Person zur Inspektion und Reinigung von Lüftungsanlagen

Praxisnah und Kompakt – Dein Einstieg in die Wohnraumlüftung

16 UE in Erfurt

450 € für Nichtmitglieder

400 € für Mitglieder



KÜO & SchfHwG Änderungen

Folgeänderungen mit Auswirkungen

Artikel 8 – KÜO & SchfHwG

Verkündung + 1 Tag

- Streichung diverser Gebührentatbestände
 - 3.3 ; 3.3.1 ; 3.3.2 → Außerbetriebnahme
 - 3.8 ; 3.8.1 ; 3.8.2 → Anforderungen nach § 71 (65% EE)
 - 3.11 ; 3.11.1 ; 3.11.2 → Anforderungen Hybridheizungen
- Diverse redaktionelle Anpassungen
- Neue Daten müssen ins Kehrbuch
 - Ausnahmen nach § 69 Abs. 3/4 ; § 69 Abs. 2 ; § 102

Nullemissionsgebäude: Die Zeitschiene

Nullemissionsgebäude

01.01.2028 / 01.01.2030

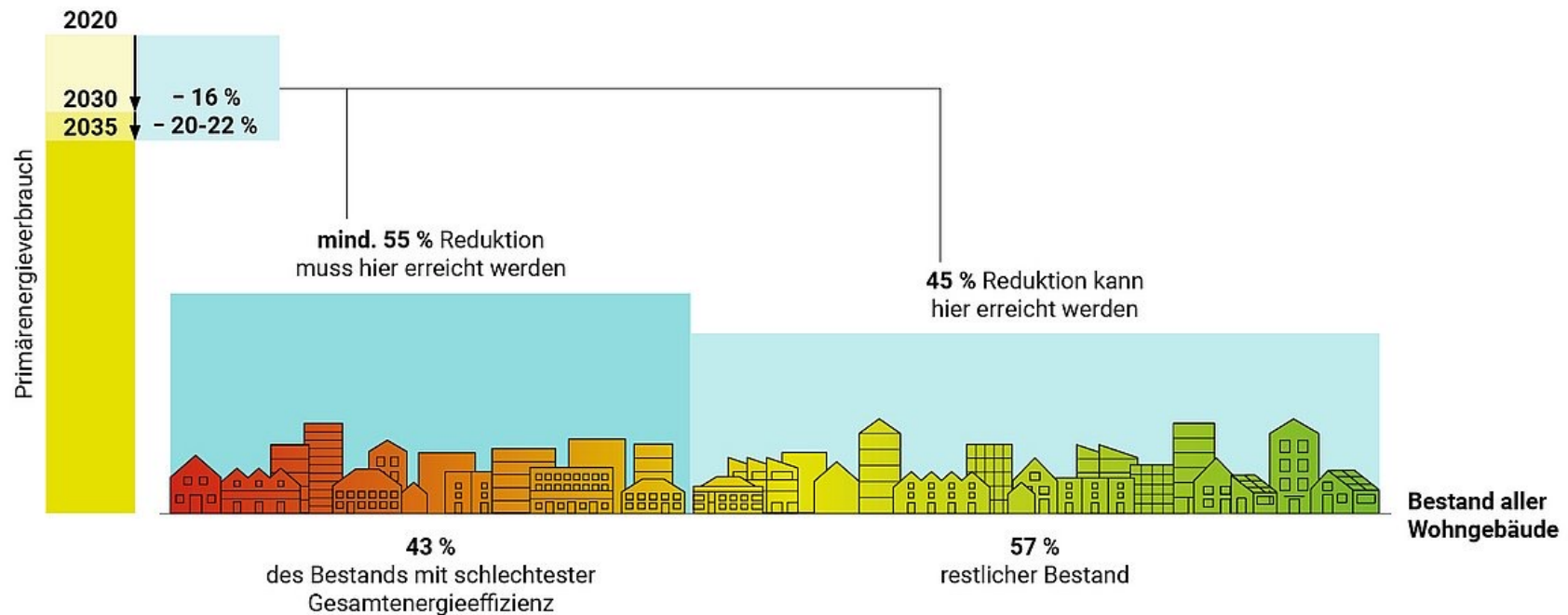
- Definition nach § 3 Abs. 1 Nr. 25a (ab 01.01.2028)
 - z.B. keine fossilen CO₂-Emissionen am Standort
- Ab 01.01.2028 neue öffentliche NWG mit Behördennutzung
- Ab 01.01.2030 jeder Neubau

Sanierungsanforderungen NWG

Neue Ziele, neue Pflichten

EU-Gebäuderichtlinie – EPBD

Pfade für die schrittweise Renovierung des Wohngebäudebestands



§ 40 – NWG Sanierung

Verkündung + 6 Monate

- Begrenzung des Jahres-Primärenergiebedarfs auf ein max. des Referenzhauses
 - ab 01.01.2030 max. 3,5 fache
 - ab 01.01.2033 max. 2,95 fache
- Gilt als erfüllt wenn:
 - Baujahr ab 01.01.1996 oder
 - Nachweis Einhaltung WSchVO 1995 oder
 - Beheizung überwiegend mit Biomasse, Wärmepumpe oder Fernwärme
- Nachweis mittels bestehendem Energieausweis möglich
 - $\leq 0,5$ -fache vom Skalenende bis Ende 2032
 - $\leq 0,4$ -fache ab 2033

Energieausweis - Novelle

Verbrauchs- und Bedarfsausweis neu gedacht

§ 86 - Energieeffizienzklassen

Verkündung + 6 Monate

- Energieeffizienzklassen WG ergeben sich aus Anlage 10
- Diese ergeben sich unmittelbar aus
 - Endenergieverbrauch oder
 - Endenergiebedarf
- Neueinführung von Energieeffizienzklassen NWG
 - In Anlage 10a

§ 80 – Ausstellung von Energieausweisen

Verkündung + 6 Monate

- NWG-Energieausweis IMMER Energiebedarfsausweis auf Basis § 81 (auch Bestand)
- Energieausweis muss künftig spätestens bei Besichtigung vorliegen (WG)

§ 82 - Energieverbrauchsausweis

Verkündung + 6 Monate

- Nur noch bei Gebäuden, die ausschließlich des Wohnzweckes dienen
- Datengrundlage jährlich über einen Zeitraum von zwei Jahren
- Jüngste Abrechnungsperiode darf 18 Monate zurückliegen
- Keine Einschränkungen mehr vorhanden wie:
 - Gebäudealter
 - Sanierungsstand
 - Anzahl WE

§ 83 – Daten für den Energieausweis

- Aussteller nimmt Daten selbst auf oder prüft Eigentümerdaten
 - Aussteller hat für Qualität der Daten Sorge zu Tragen
 - Datenerfassung entweder vor Ort oder über geeignetes Bildmaterial
- Energieausweis muss maschinenlesbar ausgestellt werden
- Digitale Ausstellung wird Standard
 - Nur auf Kundenwunsch ausgedruckt

§ 85 – Angaben im Energieausweis

Verkündung + 6 Monate

Neue Angaben:

- Anteil am Standort erzeugte erneuerbare Energie an Endenergie in Prozent
- Betriebsbedingten Treibhausgasemissionen in CO₂/m² Nutzfläche & Jahr
- Lebenszyklus-Treibhausgasemissionen nach § 88b (zunächst nur Neubau, Stufenweise)
- Berechnete jährliche Primärenergie & Endenergie in MWh
- Energie aus erneuerbaren Energien in MWh ; Hauptenergieträger & Art der Energiequelle
- Nutzenergie in kWh/m²/a
- Kann das Gebäude auf externe Signale reagieren? → Smart Meter
- Ist das Gebäude geeignet für niedrige Vorlauftemperaturen?

LCA bei Neubauten

Verkündung + 6 Monate

- ab 01.01.2028 → Neubauten > 1000m²
- ab 01.01.2030 → alle Neubauten
- Berechnung nach DIN SPEC 91606
 - Verabschiedet 23.03.2026
 - Veröffentlichung im Sommer 2026
- Bericht wird „unselbstständiger Teil“ des Energieausweises
 - Ausstellungsberechtigung erfordert Fortbildung

Webseminar DIN/TS 18599

Praxisnaher Lehrgang zur neuen Berechnungsnorm.

Wir vergleichen Unterschiede zwischen DIN V 18599 & DIN/TS 18599 mit relevantem Praxisbezug

16 UE

450 € für Nichtmitglieder

400 € für Mitglieder



Webseminar Lebenszyklusanalyse (LCA)

Fit für den neuen Energieausweis! In diesem Lehrgang erfährst du praxisnah, wie eine LCA erstellt wird und worauf es dabei ankommt.

12 UE

350 € für Nichtmitglieder

300 € für Mitglieder



Gebäudeautomation

Neue Pflichten zur Nachrüstung

§ 56 - Gebäudeautomation

Verkündung + 1 Tag

- NWG betroffen mit Nennleistung > 70kW einer
 - Heizungsanlage,
 - kombinierten Raumheizung- und Lüftungsanlage,
 - einer Klimaanlage oder
 - einer kombinierten Klima- & Lüftungsanlage
- Nachrüstverpflichtung bis zum 31.12.2029
 - Automatische Beleuchtungssteuerung (angemessen zonierte & Belegungserkennung)
 - Kontinuierliches Monitoring aller Hauptenergieträger
 - Herstellerunabhängige offene Schnittstelle
 - Benchmarking
 - Fehlererkennung
 - Betreiberinformation
 - Überwachung der Raumqualität
- Ausnahme → wirtschaftliche Unzumutbarkeit / technische Unmöglichkeit

Zeitlicher Ablauf der Gesetzesnovelle

Wie geht es weiter?

Wann wird das GModG in geltendes Recht umgesetzt?

zeitlicher Ablauf

Zeitlicher Ablauf GModG – unter Vorbehalt

Stand: 22.07.2026 – Bundestag und Bundesrat haben beschlossen, die Verkündung im BGBl. steht aus

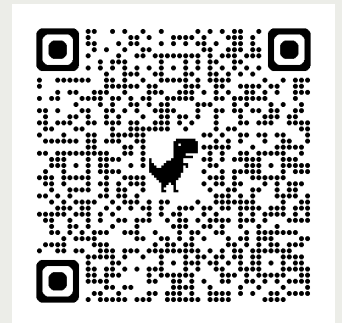


Ausführung und Umsetzung von Bauaufgaben in der Energieberatung inkl. Praxisteil

Sanierungsmaßnahmen in der Praxis sicher begleiten!
M. Sc. Architekt Rothe erklärt!

12 UE in Erfurt
8 UE Online

920 € für Nichtmitglieder
850 € für Mitglieder



Förderlandschaft

Was passiert mit der Heizungsförderung und der BEG?

die BEG & ihre spontanen Pausen

- 08.07. Antragsstopp
- 10.07. Versand der BEG-Richtlinien-Entwürfe an Verbände
- 14.07. Verbändeanhörung
- 15.07. Abgabe Stellungnahmen der Verbände
- 17.07. Verbändeanhörung → Richtlinie wurde um ca. 15:00h an Verbände versandt
- 21.07. Neustart der neuen BEG
- Veröffentlichung im Bundesanzeiger noch offen

Hintergründe des Förderstopps

- KTF muss 2,7 Mrd. € an Bundeshaushalt abgeben
- Finanzierung durch CO2-Preis sinkt um ca. 4,5 Mrd. €
- Förderkonzept soll beibehalten werden, keine Neuprogrammierung
- Sanierung der schlechtesten Gebäude soll vorangetrieben werden
- Mögliche Stabilisierung der BEG bis ggf. 2030
- Kostensenkung der Heizungstechnik durch sinkende Förderungen

Heizungsförderung

- Fachplanung und Baubegleitung entfällt
- Provisorische Heiztechnik wird nicht mehr gefördert
- Einführung einer Staffelung beim Einkommensbonus
- Einführung Kinder-Bonus
 - Pauschaler Abzug beim zu versteuernden Einkommen in Höhe von 10.000 €
- Einführung Wertschöpfungsbonus (15%) bei Wärmepumpen
 - Wird gegen Basisförderung gegengerechnet

Heizungsförderung

- Senkung der förderfähigen Kosten per Degression
 - Zum Start 21.07. um 2.000 €
 - Dann halbjährlich um 750 €
 - Jeweils zum 31.01. & 31.07.
- Schrittweise Absenkung des Klimageschwindigkeitsbonus
 - Alle 6 Monate um 4 Prozent

Heizungsförderung

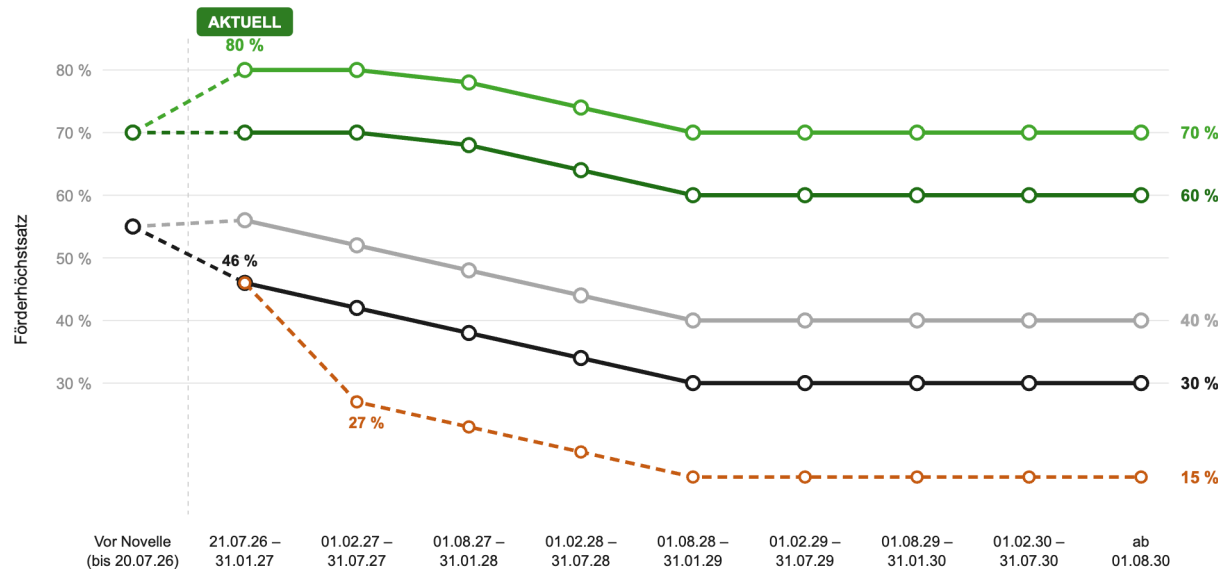
- Streichung Effizienzbonus (5 %) bei Wärmepumpen
- Streichung Emissionsminderungszuschlag (2.500 € bei Biomasse)

BEG-Reform 2026: Fördersätze der Heizungsförderung

Max. Förderhöchstsatz für selbstnutzende Eigentümer nach Einkommensgruppe – Richtlinienstände bis 2030



WIR MACHEN HANDWERK.



Einkommensgruppen

(zu versteuerndes Haushaltsjahreseinkommen)

Bonus

- Gruppe 1**
0 – 30.000 €
(mit Kind: 0 – 40.000 €) **+40 %-P.**
- Gruppe 2**
30.001 – 40.000 €
(mit Kind: 40.001 – 50.000 €) **+30 %-P.**
- Gruppe 3**
40.001 – 50.000 €
(mit Kind: 50.001 – 60.000 €) **+10 %-P.**
- Gruppe 4**
ab 50.001 €
(mit Kind: ab 60.001 €) **+0 %-P.**
- Wärmepumpe ohne EU-Ursprung**
(Beispiel Gruppe 4; ab Q1/2027
Grundsatz 15 % statt 30 %, Nr. 8.4.1c)

Wärmepumpen: ab Quartal 1 2027 (01.01.2027) Grundfördersatz 15 % (Nr. 8.4.1c). Mit Wertschöpfungs-Bonus +15 %-P. bei EU-Ursprung (Nr. 8.4.6) gelten die dargestellten Linien unverändert.
Ohne EU-Ursprung ab 01.02.2027: Gruppe 1: 67/63/59/55 %, Gruppe 2: 57/53/49/45 %, Gruppe 3: 37/33/29/25 %, Gruppe 4: 27/23/19/15 % (letzter Wert jeweils ab 01.08.2028).
Perioden entsprechen den Richtlinien-Stichtagen (jeweils 01.02. und 01.08., Nr. 8.3.1/8.4.4); Klimageschwindigkeits-Bonus 16/12/8/4 %-P., entfällt ab 01.08.2028.

Förderhöchstsumme	Vor Novelle (bis 20.07.26)	21.07.26 – 31.01.27	01.02.27 – 31.07.27	01.08.27 – 31.01.28	01.02.28 – 31.07.28	01.08.28 – 31.01.29	01.02.29 – 31.07.29	01.08.29 – 31.01.30	01.02.30 – 31.07.30	ab 01.08.30
Gruppe 1	21.000 €	22.400 €	21.800 €	20.670 €	19.055 €	17.500 €	16.975 €	16.450 €	15.925 €	15.400 €
Gruppe 2	21.000 €	19.600 €	19.075 €	18.020 €	16.480 €	15.000 €	14.550 €	14.100 €	13.650 €	13.200 €
Gruppe 3	16.500 €	15.680 €	14.170 €	12.720 €	11.330 €	10.000 €	9.700 €	9.400 €	9.100 €	8.800 €
Gruppe 4	16.500 €	12.880 €	11.445 €	10.070 €	8.755 €	7.500 €	7.275 €	7.050 €	6.825 €	6.600 €
förderfähige Kosten:	30.000 €	28.000 €	27.250 €	26.500 €	25.750 €	25.000 €	24.250 €	23.500 €	22.750 €	22.000 €

Quelle: Förderrichtlinie BEG EM vom 17.07.2026 (BAnz), Nr. 5.3, 8.3.1, 8.4 · Werte: eigene Berechnung · Darstellung: Die Handwerksschule e.V.

BEG-Reform 2026: Förderhöchstsätze und -summen im Zeitverlauf

Selbstnutzende Eigentümer nach Einkommen gestaffelt – Satz % und Höchstsumme € je Richtlinienperiode



WIR MACHEN HANDWERK.

		AKTUELL									
		Vor Novelle (bis 20.07.26)	21.07.26 – 31.01.27	01.02.27 – 31.07.27	01.08.27 – 31.01.28	01.02.28 – 31.07.28	01.08.28 – 31.01.29	01.02.29 – 31.07.29	01.08.29 – 31.01.30	01.02.30 – 31.07.30	ab 01.08.30
förderfähige Kosten		30.000 €	28.000 €	27.250 €	26.500 €	25.750 €	25.000 €	24.250 €	23.500 €	22.750 €	22.000 €
Gruppe 1 0 – 30.000 € (mit Kind: 0 – 40.000 €)	Bonus +40 %-P.	70 %	80 %	80 %	78 %	74 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
		21.000 €	22.400 €	21.800 €	20.670 €	19.055 €	17.500 €	16.975 €	16.450 €	15.925 €	15.400 €
Gruppe 2 30.001 – 40.000 € (mit Kind: 40.001 – 50.000 €)	Bonus +30 %-P.	70 %	70 %	70 %	68 %	64 %	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %
		21.000 €	19.600 €	19.075 €	18.020 €	16.480 €	15.000 €	14.550 €	14.100 €	13.650 €	13.200 €
Gruppe 3 40.001 – 50.000 € (mit Kind: 50.001 – 60.000 €)	Bonus +10 %-P.	55 %	56 %	52 %	48 %	44 %	40 %	40 %	40 %	40 %	40 %
		16.500 €	15.680 €	14.170 €	12.720 €	11.330 €	10.000 €	9.700 €	9.400 €	9.100 €	8.800 €
Gruppe 4 ab 50.001 € (mit Kind: ab 60.001 €)	Bonus +0 %-P.	55 %	46 %	42 %	38 %	34 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
		16.500 €	12.880 €	11.445 €	10.070 €	8.755 €	7.500 €	7.275 €	7.050 €	6.825 €	6.600 €
Wärmepumpe ohne EU-Ursprung (Bsp. Gr. 4)	Nr. 8.4.1c, 8.4.6	—	46 %	27 %	23 %	19 %	15 %	15 %	15 %	15 %	15 %

Farbintensität = Höhe des Förderhöchstsatzes (15 % bis 80 %)

Wärmepumpen: ab Quartal 1 2027 (01.01.2027) Grundfördersatz 15 % statt 30 % (Nr. 8.4.1c); Wertschöpfungs-Bonus +15 %-P. nur bei EU-Ursprung (Nr. 8.4.6) – damit gelten die Gruppenwerte unverändert. Perioden nach Richtlinien-Stichtagen 01.02./01.08. (Nr. 8.3.1); Klimageschwindigkeits-Bonus entfällt ab 01.08.2028 (Nr. 8.4.4).

Quelle: Förderrichtlinie BEG EM vom 17.07.2026 (BAnz), Nr. 5.3, 8.3.1, 8.4 · Werte: eigene Berechnung · Darstellung: Die Handwerksschule e.V.

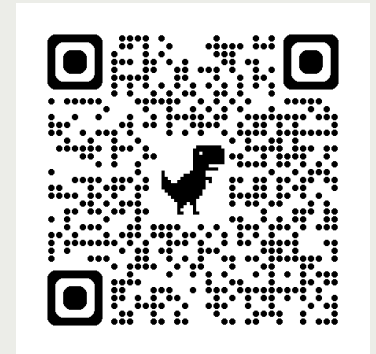
Thermografieschulung – Kompakt

Grundlagen & Operator Bauthermografie inkl. TÜV-Sachkundeprüfung. 2-Tages-Praxisworkshop → Basiswissen & praxisnahe Übungen mit Wärmebildkamera

16 UE

1900 € für Nichtmitglieder

1900 € für Mitglieder



Gebäudehülle

- Einführung WPB-Bonus Einzelmaßnahme (5%)
 - Entweder Endenergiebedarf 300kWh/m²/a per Berechnung nach DIN V 18599
 - Oder Nachweis Energieausweis Klasse H
 - Bonus gilt nicht für Fenster & Türen
 - Wird nur bei Vorliegen eines geförderten iSFP gewährt
 - Alternativ Nachweis per Baujahr ≤ 1957 bei > 5 WE bzw. NWG oder im wesentlichen Teil der Hülle unsaniert
- Förderfähige Kosten werden bei mehreren WE wie bei Heizungsförderung degressiv gerechnet

Gebäudehülle

- Änderungen iSFP-Bonus
 - Bonus wird erst ab 30.001 € gewährt
 - Gilt somit nicht mehr auf die gesamte Investitionssumme
 - Kann mit WPB-Bonus kombiniert werden

BEG EM 2026: Fördersätze und Boni der Einzelmaßnahmen

Investitionszuschüsse nach Nr. 8.4.1 BEG EM – gültig seit 21.07.2026



WIR MACHEN HANDWERK.

Einzelmaßnahmen	Zuschuss	Boni				
		iSFP-Bonus	WPB-Bonus	Klimageschwindigkeits-Bonus ¹	Einkommens-Bonus ²	Wertschöpfungs-Bonus
Gebäudehülle	15 %	5 %	5 %			
Anlagentechnik	15 %	5 %				
solarthermische Anlagen	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Biomasseheizungen	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Wärmepumpen	max. 30 % ¹			max. 16 % ²	max. 40 % ³	15 %
Brennstoffzellenheizung	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Wasserstofffähige Heizung (Investitionsmehrausgaben)	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Innovative Heizungstechnik	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Errichtung, Umbau, Erweiterung Gebäudenetz	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Gebäudenetzanschluss	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Wärmenetzanschluss	30 %			max. 16 % ²	max. 40 % ³	
Strahlungsheizung NWG	30 %					
Heizungsoptimierung zur Effizienzverbesserung	15 %	5 %				
Heizungsoptimierung zur Emissionsminderung	50 %					

¹ Der Fördersatz reduziert sich ggf. gemäß Nummer 8.4.1 Buchstabe c (ab Quartal 1 2027: 15 %; Wertschöpfungs-Bonus +15 %-P. bei Wärmepumpen mit EU-Ursprung, Nr. 8.4.6).

² Der Klimageschwindigkeits-Bonus reduziert sich gestaffelt gemäß Nummer 8.4.4 (16/12/8/4 %-P.; entfällt ab 01.08.2028).

³ Der Einkommens-Bonus ist gestaffelt gemäß Nummer 8.4.5 (40/30/10 %-P. nach zu versteuerndem Haushaltsjahreseinkommen).

Obergrenze der Kombination: 80 % (zvE bis 30.000 €; bis 40.000 € inkl. Familienzuschlag), sonst 70 % (Nr. 8.4.1).

Quelle: Förderrichtlinie BEG EM vom 17.07.2026 (BAnz), Nr. 8.4.1–8.4.6 · Darstellung: Die Handwerksschule e.V.